

und am Deister Kohlen, bei Peine (Niede) und Osnabrück Eisen, im Harz Silber, Blei, Kupfer, weshalb mannigfaltige Gewerbe entstanden sind. Im S. viel Zuckersiederei, ö. und w. vor Hannover, auch bei Lüneburg Zementfabriken, auf dem Marschboden Stegeleien. Längs der Aller Erdd. Nordseebäder Borkum und Norderney, das bedeutendste unserer Seebäder.

Städte-Tabelle.

Name und Lage	Regierungsbezirk	Einwohn. in Tauf.
Hannover a. d. Leine	Hannover	236
Osnabrück a. d. Hase	Osnabrück	52
Linden vor Hannover	Hannover	51
Harburg a. d. Elbe	Lüneburg	49
Hildesheim a. d. Innerste	Hildesheim	43
Göttingen a. d. Leine		30
Lüneburg a. d. Ymenau	Lüneburg	25
Vehe n.ö. vor Bremerhaven	Stade	24
Wilhelmshaven am Jadebusen	Murich	23
Geestemünde f. vor Bremerhaven	Stade	20
Gelle a. d. Aller	Lüneburg	20
Hamelu a. d. Weser	Hannover	19
Wilhelmsburg, Paudgemeinde auf der Elbinsel n. von Harburg	Lüneburg	17
Emden a. d. Eeda, nahe der Ems	Murich	16
Hoslar a. Harz	Hildesheim	16
Veer a. d. Ems	Murich	12
Stade a. d. Schwinge n.w. von Harburg	Stade	11
Klaustal im Harz	Hildesheim	9

Kriegsgeschichtlich bekannt: Verden 782, Hastenbeck 1757, Lüneburg 1813.

§ 145.

12. Die Provinz Schleswig-Holstein¹, 19000 qkm (= $\frac{1}{2}$ Hannover), 1,79 Mill. E. (weniger als Berlin), 97,5% Evangelische, 10% Dänen. Sie erstreckt sich „meerrundungen“ von der Elbe über die Eider bis an die Königsau. 1 Regierungsbezirk: Schleswig.

Erwerbstätigkeit: Die im D. niedersächsische, im W. friesische, im N. dänische Bevölkerung treibt meist Ackerbau und Viehzucht (Rinder, Pferde, Schweine), sodann Fischerei und Seehandel. In Holstein ist auch das Großgewerbe entwickelt. Die nordfriesischen Inseln werden der Seebäder wegen viel besucht, besonders Sylt. Helgoland ist jetzt weniger als Seebad wie für unseren Küstenschutz von Bedeutung.

Städte-Tabelle.

Name und Lage	Regierungsbezirk	Einwohn. in Tauf.
Schleswig a. d. Schlei	Schleswig	18
Altona a. d. Elbe		162
Kiel a. d. Kieler Bucht		108
Klensburg n. von Schleswig a. d. Förde		49
Wandsbeck ö. von Hamburg		28
Neumünster s.w. von Kiel		27
Rendsburg a. d. Eider		15
Hadersleben a. d. nördlichsten Förde	9	

¹ Scholz, Landeskunde der Provinz Schleswig-Holstein. 2. Aufl. Breslau 1900